

LBV Nürnberg

Auch dieses Jahr haben wir wieder viele schöne, neue Projekte mit Hilfe von fleißigen Mitarbeitern realisieren können.



...Bau des Insektenhotels in Gebersdorf



...unser Fledermaushilfstelefon

Ein Obstgarten für den Maffeiplatz

Gleich neben der Kopernikusschule konnte der LBV in Zusammenarbeit mit SÖR und der finanziellen Unterstützung der Sparda-Bank einen Garten mit neun einheimischen Bäumen errichten.

Zur Einweihung kamen auch die Grundschüler, die in das Projekt mit eingebunden werden. So haben sie bereits die Umrandung der Bäume verziert und bauen nun ein Schild, um den Bewohnern zu erklären was es mit den Bäumen auf sich hat.

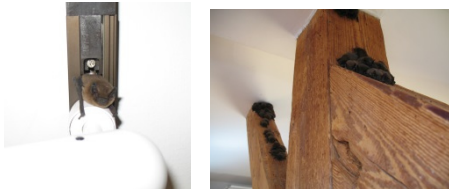
Wenn die Bäume gewachsen sind, will der LBV zusammen mit Kindern, das Obst zu Marmelade, Saft und Mus verarbeiten. Aber bis dahin müssen die Bäume noch wachsen und gut gegossen werden.



Obstbaum am Maffeiplatz

Fledermaushilfstelefon

Wenn ab Anfang Juli die jungen Fledermäuse ihre Kinderstube verlassen, um sich eine neue Bleibe zu suchen, passiert es häufig, dass sie sich in Wohnungen verirren. Diese Phänomene nennt man Fledermausinvasionen.



Verirrte Zwergfledermäuse

Hauptsächlich verirren sich Zwergfledermäuse in ihre Wohnungen, meist reicht es schon, die Fenster bei Dämmerung weit zu öffnen, so dass die Fledermäuse ihren Weg selbst hinaus finden.

Bei einer größeren Anzahl und geschwächten oder verletzten Tieren kann man uns nun unter der Woche und auch am Wochenende erreichen und die fleißigen Fledermaushelfer werden gerne helfen.

Um besser helfen zu können haben wir sogar ein eigenes Fledermaushilfstelefon, das unter der Nummer 0911 – 431 227 24 zu erreichen ist, ins Leben gerufen das wir in den Sommermonaten betreuen.

Die Insekten können einziehen!



Fünf Wochen lang wurde gebaut, geschraubt, gesägt und gebohrt: jetzt ist es fertig, das große Insektenhotel in Gebersdorf. Zusammen mit dem Evangelischen Siedlungswerk (ESW) und den Kindern aus der Wohnanlage haben wir eine neue Behausung für solitär lebende Insekten. Jeden Freitag kamen 15 Kinder zusammen, um ihre Umgebung schöner und insektenfreundlicher zu gestalten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wurde auch schon feierlich eingeweiht. Bei der Einweihung waren die ersten Bewohner schon längst eingezogen!



Mehlschwalbenpfützen

Schwalben finden durch die starke Versiegelung in den Städten immer weniger Nistmaterial für ihre Nester. Deswegen haben wir in Ziegelstein eine Lehmputze angelegt: Ein Lehm-Sand-Gemisch wird in eine mit einer Teichfolie ausgelegte Mulde gefüllt und gut bewässert. Somit entsteht eine schöne „Pampe“, die sich die Schwalben für ihren Nestbau holen können.

Die Lehmputze musste den ganzen Sommer über feucht gehalten werden. Schwalben brüten 2-3 mal im Sommer und reparieren zwischendurch auch einmal ihr Nest oder machen einen neuen Anbau. Zwar haben wir bis jetzt noch keine Schwalben gesichtet, dafür jedoch Gehörnte und Rote Mauerbienen, die sich Lehm für ihre Brutzellen holen.

Etwas Gutes tut man also damit auf jeden Fall



(Foto: D.Schanz)

Kreisgruppe Ansbach

Stachelige Gesellen auf der Kontakta 2016

Schon traditionell hat die LBV-Kreisgruppe Ansbach einen Infostand auf der alle zwei Jahre stattfindenden Verbrauchermesse Kontakta in Ansbach.



Bild: A. Giessler

Als herbstliches Thema wurden viele Informationen über das heimliche Leben, die Bedürfnisse und das störungsfreie Zusammenleben von Mensch und Igel dargestellt.

Wolfgang Kittel von der Ansbacher Vorstanderschaft hatte in einem Schaugarten als „eyecatcher“ die Bevölkerung angesprochen und viele Fragen beantwortet. Gemüse, Kräuter, Blumen, durchgängige Gartenzäune, Unterschlupfmöglichkeiten im Sommerlebensraum und beim Winterschlaf sind in jeden Garten unkompliziert zu verwirklichen.

Fragen rund um den Igel werden in der Kreisgeschäftsstelle Ansbach kompetent bearbeitet.

Kontakt und weitere Informationen:
www.ansbach.lbv.de



Präparierter Gartenzaun für den Igel
Bild: G. Möbus

Kreisgruppe Weissenburg-Gunzenhausen

Neue Vorsitzende

Nach 12 Jahren kandidierte im Frühjahr 2016 Andreas Gastner nicht mehr für den Vorsitz. Neue Kreisvorsitzende ist Claudia Beckstein aus Dannhausen, die bisher das Amt der Schriftführerin innehatte. Der stellvertretende Vorsitzende Klaus Scharrer und Schatzmeister Bernhard Langenegger wurden in ihren Ämtern bestätigt. Andreas Gastner selbst ist weiterhin im Vorstand und hat die Aufgaben des Schriftführers übernommen.



Bild: H. Albrecht

Neugewählte Vorstandschaft mit Beisitzern und Delegierten, v.l.n.r.:

Bernhard Langenegger, Michaela Scharrer, Maria Lang, Klaus Scharrer, Gotelinde Baumgärtner, Alfred Baumgärtner, Sabine Mägdefessel, Andreas Gastner, Claudia Beckstein

Kontakt: weissenburg@lbv.de

Ökologisches Kleinod

Am Hahnenkamm befindet sich östlich des Weilers Eggenthal (Gemeinde Heidenheim) einer der wertvollsten Biotopkomplexe im Landkreis. Der LBV ist neben anderen nicht nur Grundstückseigentümer, sondern bringt sich jährlich aktiv in die Biotopschutzmaßnahmen vor Ort ein.



Bild: T. Scholl

Umweltstation Altmühlsee

Erster Fachtag Naturnahes Öffentliches Grün



Bild: H. Albrecht

Im Juni 2016 fand an der Umweltstation Altmühlsee erstmalig ein Fachtag für „Naturnahes Öffentliches Grün“ statt.

Dieser richtete sich an Mitarbeiter von Städten, Gemeinden, Bauhöfen und Gartenämtern sowie Planern, Gartenbaubetrieben und Gartenbauvereine und war mit 50 Teilnehmern komplett ausgebucht. Hauptreferent war Dr. Reinhard Witt.

Modellprojekt Bruder Sonne und Schwester Erde

Zusammen mit verschiedenen Kirchengemeinden, Regens-Wagner Absberg und der Seenlandkirche führt die Umweltstation Altmühlsee 2016 das vom STMUV geförderte Projekt „Bruder Sonne und Schwester Erde – Wegweiser durch unser gemeinsames Haus der Schöpfung“ durch.

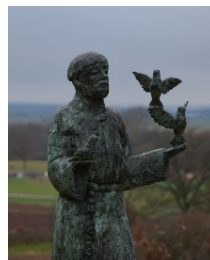


Bild: M. Widuch

Kontakt und Infos:
www.altmuehlsee.lbv.de

Die Umweltstation am Rothsee befindet sich direkt am Ufer des Rothsees, inmitten des fränkischen Seenlandes.

Gebäude, Außengelände und Programmangebote sind so gestaltet, dass Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam Natur, Umwelt und nachhaltige Lebensstile erleben können.

Die Themenpalette ist dabei breit gefächert: Angebote zu den natürlichen Lebensräumen Wasser, Sand, Wiese und Hecke stehen ebenso auf dem Programm wie die Themen Klima, Energie, Ernährung, Fairer Handel und Teambildung. Durch handlungsorientiert gestaltete Programme werden zudem Kompetenzen und Werteorientierung gefördert.

Umweltbildung für Schulklassen und Kindergärten



Wie verbringen Tiere den Winter? Die Eichhörnchen halten Winterruhe.



„Keep Cool“-Klimaplanspiel



Auf den Spuren des „Rothsee-Bibers“



Inklusionsveranstaltungen mit Kooperationspartnern



Beim kunterbunten Herbstfest 2015 bot die Umweltstation gemeinsam mit lokalen Kooperationspartnern einen bunten Programm für Jung und alt an. Unter anderem konnten Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam Apfelsaft herstellen.

Aktionstage für Menschen mit Handicap



Basteln von Stieglitzsteckern für Beet und Balkon mit Bewohnern des Rummelsberger Auohofs in Hilpoltstein



Jahresprojekt „grün stadt grau – gemeinsam für eine bunte und nachhaltige Welt



In Roth wurde ein Stadtgärtchen auf einer Brachfläche aufgebaut, das viele interessierte Bürger inspirierte und zum Mitmachen ermunterte.



Gemeinsam wurde gegossen, gegärtnert und natürlich auch geerntet und gegessen.

Nistkästen für Wiedehopf und Wendehals

Da beide Arten im Landkreis ehemals verbreitet vorkamen, es aktuell u.a. jedoch an geeigneten Nistmöglichkeiten mangelt, brachte die KG mehr als 110 selbstgebaute Nistkästen in geeigneten Nahrungshabitaten aus, in denen 2016 zwar noch kein Wiedehopf brütete, auf Antrieb aber 9 erfolgreiche Wendehalsbruten stattfanden. Die KG-Aktiven erweiterten ihr Fachwissen im überregionalen Austausch mit Artexperten bei Exkursionen in die Ortenau/Baden-Württemberg und den Wagram/Niederösterreich.



Nistkasten-Ausbringung

Biotoppflege – Mähen, dass es grünt und blüht

Die KG pflegt jährlich wertvolle Biotopflächen, um lokale Bestände geschützter Orchideen, Enziane und Trollblumen zu erhalten sowie wertvolle Offenstandorte der Sandlebensräume im Landkreis zu erhalten. Unterstützung bekamen die Aktiven u.a. durch Freiwillige und Schüler der Hiltpoltsteiner Realschule, mit der die KG seit Jahren erfolgreich zusammenarbeitet.



Biotoppflektion im Spätsommer

Mauersegler – Beringung, Forschung & Erfahrungsaustausch

Wie bereits in den Vorjahren hat die Mauerseglergruppe der KG auch heuer wieder Brutkolonien der Art im Landkreis betreut. Es wurden Mauersegler beringt, Nistkästen angebracht, eine Webcam eingerichtet und Nahrungsproben analysiert. Die Erfahrungen der Arbeitsgruppe wurden auf dem jährlich stattfindenden Mauersegler-Workshop vorgestellt.



Mauerseglerberingung

Umweltbildung für Jung und Alt

In Sachen Umweltbildung ist die KG breit aufgestellt. Ganzjährig lernt die NAJU-Kindergruppe Allersberg die heimische Natur spielerisch kennen. So fanden 2016 Aktionen rund um Wildbienen, Biber und Igel statt. Außerdem wurde für den guten Zweck gemalt, eine Kräuterschnecke gepflanzt sowie ein Barfuß-Pfad erneuert.

Außerhalb der Kindergruppe lud die Kreisgruppe Roth-Schwabach zu zahlreichen Exkursionen ein, z. B. im Rahmen der European Batnight oder dem European BirdWatch. Daneben unterstützte die KG ein Projekt des LBV-Kindergartens Arche Noah, bei dem erfahrene LBVler, gemeinsam mit den Jüngsten im Verband, im Rahmen eines Vater-Kind/Opa-Kind-Nachmittags, Nistkästen für Vögel gebaut haben.

Der Stieglitz – Wer ihn kennt, der schützt ihn

Gemeinsam mit der Landesgeschäftsstelle führte die KG in diesem Jahr ein Glücksspirale-Projekt zum Stieglitz durch, in dem der Jahresvogel und seine Nahrungsvorlieben vorgestellt wurden. Mit Hilfe einer Ausstellung, sowie verschiedenen kreativen Mitmach-Aktionen konnten Jung und Alt den Stieglitz kennen und lieben lernen. Kooperationen mit der Stadt Hiltpoltstein sowie mehreren lokalen Gärtnereien zeigten auf, wie Nahrungsflächen für den Stieglitz geschaffen werden können.



Mitmach-Aktionen rund um Stieglitz

Außerdem war die KG auch zu verschiedenen Weihnachtsmärkten, dem Wasserradfest Georgensgmünd, dem Kinder- und Jugendkulturtagen in Allersberg, dem Herbstfest der Umweltstation am Rothsee, der Rother Obstbörse sowie weiteren Veranstaltungen jeweils mit Ständen aktiv vertreten.



NAJU-Kindergruppe im Biotop

LBV

KG FÜRTH STADT UND LAND

Stieglitzprojekt



Stieglitz (Distelfink)

Ziel dieser neuen Initiative ist die Schaffung von Lebensräumen für den Stieglitz und andere Arten, wie die unter Wildblumenmangel leidenden Hummeln und Schmetterlinge. Wir werben in Kommunen für die Umwandlung steriler Rasenflächen in artenreiche Blühwiesen, die erst nach der Samenreife gemäht werden. Zudem unterstützen wir die Gemeinden in der Öffentlichkeitsarbeit, u.a. mit Infoschildern. Die Überzeugungsarbeit lohnt sich: Die ersten drei Gemeinden haben mit der Anlage von „Stieglitzprojektflächen“ auf Wegrändern und Grünflächen begonnen.

Kiebitzschutz

Der für seine akrobatischen Balzflüge bekannte Kiebitz ist inzwischen stark gefährdet. Seit diesem Jahr suchen wir auf Ackerflächen Kiebitzgelege auf und markieren die Brutplätze in Absprache mit verständnisvollen Landwirten. So haben wir im Frühjahr drei Kiebitzjunge vor dem Tod durch landwirtschaftliche Maschinen bewahrt.



Kiebitz

Kindergruppe

Seit dem Frühjahr 2016 gibt es in der LBV-Kreisgruppe Fürth eine Kindergruppe. Die derzeit neun Kinder (3-6 Jahre) treffen sich im 14-tägigen Turnus im Fürther Stadtwald. Hier werden die Kinder spielerisch für den Wert der Natur sensibilisiert.

Biotopschutz

Ganz praktischen Naturschutz betreibt die Kreisgruppe Fürth auf LBV-Grundstücken mit einer Gesamtfläche von rund 14 Hektar. Die Schutzgebiete umfassen eine Flachland-Mähwiese, zwei Feuchtwiesen, eine Streuobstwiese, Hecken, Mischwald, zwei Bäche, zwei Weiher und vieles mehr.



LBV-Schutzgebiete

Lebensraum Erddeponie

Auf der Fürther Erd- und Bauschuttdeponie hat sich eine artenreiche Ruderalflur entwickelt, die auch bedrohten Arten ein Zuhause bietet. Überlegungen zur Nachnutzung des Geländes lassen für die Natur nichts Gutes erahnen. Daher setzen wir uns seit diesem Jahr konsequent für den Erhalt dieses Habitats ein. Zu diesem Zweck erfassen wir dort vorkommende besonders geschützte Arten und vertreten unsere Forderungen gegenüber den zuständigen Behörden.



Ruderalflur bei Fürth

Nistbetreuung

Wir betreuen u.a. fünf Wanderfalkenbrutpaare sowie einen Weißstorchhorst in der Fürther Innenstadt. Auch setzen wir uns für mehr Nistmöglichkeiten für Mauersegler und Mehlschwalben ein. Darüber hinaus pflegen wir über 200 Fledermaus- und Vogelnistkästen.



Wanderfalken

Hilfe für „Pechvögel“



Schleiereule juv.

Großer Abendsegler juv.

Gelegentlich erreichen uns Meldungen über verletzte Vögel und Fledermäuse, etwa infolge einer Kollision mit Glasfasern verletzte Falken. Wir betreiben eine Pflegestation für Greifvögel und Eulen. Neu ist unsere Fledermaus-Pflegestation, die wir gegenwärtig um eine Außenvoliere erweitern. Die Tiere werden professionell gepflegt, um sie danach auszuwildern.

Weitere Aktivitäten

Weitere Aktivitäten im Jahr 2016 umfassen öffentliche Positionierungen gegen ein Straßenbauprojekt sowie gegen Flutlichtmasten, eine Müllsammelaktion und Öffentlichkeitsveranstaltungen.

Monatsversammlungen

Wir treffen uns jeweils am letzten Montag im Monat um 19:30 Uhr im Gasthaus „Rotes Ross“, Unterfarnbacher Str. 186 in Fürth (nahe der Bushaltestelle Heidestraße). Sie sind herzlich willkommen!

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.fuerth.lbv.de sowie fuerth@lbv.de.

Text: Dr. Rainer Poltz, KG Fürth



Kreisgruppe Erlangen-Höchststadt

Das Gebiet der Erlanger Kreisgruppe umfasst das Stadtgebiet von Erlangen und auch den Landkreis Erlangen-Höchststadt. Eine große Besonderheit im Gebiet der Kreisgruppe sind die vielen hundert Teiche im Einzugsbereich der Aisch. Ursprünglich für die Karpfenzucht angelegt ("Aischgründer Karpfen"), entwickelten sich viele der Weiher zu bedeutenden Vogelparadiesen, die schon seit Jahrhunderten die Vogelkundler begeistern. Die Kreisgruppe betreut und pflegt mehrere naturschutzfachlich wertvolle Grundstücke im Aischgrund, die sich auch hervorragend für Exkursionen anbieten (Rohrdommel, Purpurreiher, Limikolen, Moorfrosch ...).



Abfischen der Bucher Weiher im Rahmen der Biotoppflege



European-Birdwatch-Day an den Mohrhofer Weihern

Artenschutz

Beim Artenschutz setzt die Kreisgruppe zwei Schwerpunkte: Mit dem „Gebäudebrüterprojekt“ sollen Arten wie Wanderfalke, Mehlschwalbe und Mauersegler in der **Stadt Erlangen** erfasst und durch Nisthilfen unterstützt werden. Hierzu wurde auch eine eigene Internetseite „Gebäudebrüter“ eingerichtet. Im **Landkreis** werden gegenwärtig zusätzlich zu den bereits bestehenden Schleiereulenkästen weitere 25 Nisthilfen montiert, um die Bestände des seltenen Vogels zu erhalten bzw. zu erhöhen.



Gebäudebrüterschutz in der Stadt



Schleiereulenprojekt im Landkreis

Öffentlichkeitsarbeit



Exkursion zu Heidelerche und Ziegenmelker im Tennenloher Forst



Infostand beim sog. "Rädli" in Erlangen

Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit sind u.a. Infostände und Exkursionen; viel Zuspruch findet z.B. auch die Musterfütterung für Wintervögel im Botanischen Garten. Daneben tritt die Kreisgruppe für die Beachtung naturschutzfachlicher Belange bei politischen Entscheidungen, wie z.B. Bebauungsvorhaben, ein.

Kindergruppe

In der Jugendgruppe werden Kinder an die Natur herangeführt und spielerisch für ökologische Belange sensibilisiert. Basis der Aktivitäten ist der Abenteuerspielplatz Brucker Lache mit dem angrenzenden Naturschutzgebiet, das zu Erkundungsgängen lockt.



Ideale Bedingungen für die Naturschutzjugend



Exkursion zum Biber am Tennenbach

Ein neuer Kasten für die Wanderfalken



Am 26.2.2016 montierte die 6 Mann starke Truppe, Herr Zinn (Funkturn GmbH), Thomas Artur Köhler, Guido Opper (Artenschutz im Steigerwald) und den 3 (LBV Leuten) Herbert Klein, Erwin Taube und Matthias Weiß den Wanderfalkenkasten bei bestem Wetter am Fernsehturm in Burgbernheim. Der alte war etwas in die Jahre gekommen und musste aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden. Herr Köhler hat uns den Ersatzkasten der außen mit Edelstahl verkleidet ist und die nächsten 20 Jahre halten sollte beschafft. An diese beiden Stellen nochmals ein Dankeschön für die Mit – und Zusammenarbeit bei der Aktion, ohne die es nicht geklappt hätte. Das Wanderfalckenpaar hat den neuen Kasten gleich angenommen und hat in der Brutsaison 2016 2 Junge großgezogen.



Landkreis Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim



Der Landkreis mit den meisten Storchhorsten .

Mit den Weihergebieten im Osten am Aischtal und den Streuobstflächen im Westen an der Frankenhöhe.

Artenschutz

Wir kontrollieren und betreuen Kästen von Fledermäusen, Dohlen, Schleiereulen, Steinkauz und Kleinvögeln. Auch die vielen Storchhorste gehören dazu.

Auch betreut und beringt unser Herbert Klein seit Jahrzehnten die Wiesenweihen.

Wir erfassen der Bruterfolge bei Uhu und den beiden Milan Arten.



Für den Wendehals wurden vor 2 Jahren 20 Nistkästen entlang der Frankenhöhe von Ipsheim bis Burgbernheim angebracht.

Die Nymphenfledermaus

Nach Netzfängen in 2015 bei der LFU Kartierung konnten wir 2016 ein Exemplar bei unserer Winterquartierkontrolle in einem Keller nachweisen.



Wiesenweihenberingen



Weinbergsfläche und Streuobstwiese

Durch die Schenkung eines KG Mitgliedes haben wir zu den vorhandenen Flächen eine Weinbergs – und eine Streuobstfläche erhalten, auf denen wir Landschaftspflege machen um die Flächen den dort lebenden Tieren wieder zugänglich zu machen.



Auch bieten wir zur Erntezeit immer eine Obstsortenwanderung an, die gut besucht wird.

In den alten offengelassenen Gipsbrüchen im Landkreis brüten Blaukehlchen, Schwarzkehlchen, Neuntöter, Flußregenpfeifer und Teichhuhn.

